

REGELÄNDERUNGEN 26/27

KLARSTELLUNGEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem die Regeländerungen jetzt seit dem 01.07.2026 für uns aktuell sind und die WM auch einigen Anschauungsunterricht diesbezüglich geliefert hat, erhaltet ihr noch einmal das kurze Erklärvideo als Grundlage. Dies ist als Kurzinformation sicher gut geeignet, kann aber aufgrund der begrenzten Länge nicht alle Details ausreichend berücksichtigen.

Folgende Anmerkungen zu den Änderungen, die aufgrund von Vorkommnissen beziehungsweise aufgrund von gestellten Anfragen relevant wurden, sind auch für euch von Wichtigkeit.

Einen guten Start in die Runde und beste Grüße!

Lutz Wagner (DFB-Lehrwart)

GRUNDSÄTZLICHES

Die Hauptaufgabe eines Schiedsrichters ist es, ein Spiel zu leiten und dabei die wesentlichen Entscheidungen möglichst richtig zu treffen und so den fairen Spielcharakter zu ermöglichen.

Administrative Aufgaben sind wichtig, allerdings dürfen sie den Schiedsrichter von seiner Kernaufgabe nicht zu sehr ablenken. Von daher gilt es, zwar Anweisungen, wie das Runterzählen eines Countdowns und die Vorgaben bei Ein- und Auswechslungen genauestens zu beachten, aber dennoch stehen zunächst einmal die wichtigen spielrelevanten Entscheidungen im laufenden Spiel im Vordergrund.

REGEL 3 | SPIELER

Wird die **Mindestanzahl** durch einen temporären Ausschluss eines Spielers aufgrund eines zu lange andauernden Auswechslvorgangs oder einer verletzungsbedingten Unterbrechung unterschritten, so führt diese Unterschreitung nicht zu einem Spielabbruch, da die Rückkehr zeitmäßig absehbar ist.

REGEL 5 | SCHIEDSRICHTER

Das **Anzählen eines Countdowns** gehört zu den Aufgaben des Schiedsrichters, ist aber gleichzeitig nur ein Service und keine Voraussetzungen. Dennoch wird erwartet, dass der Countdown immer deutlich sichtbar und klar durchgeführt wird, da ansonsten die Akzeptanz für die Entscheidung schwindet. Beim Einwurf und Abstoß sollte der Schiedsrichter zudem auch einen Pfiff als Startsignal nutzen, bevor das Anzählen beginnt.

Den Beginn dieser Maßnahme legt der Schiedsrichter fest. Und zwar immer dann, wenn er der Meinung ist, dass die normale Zeit zur Spielwiederaufnahme überschritten ist und er eine unsportliche Zeitverzögerung erkennt. Durch diese Maßnahme entfällt die persönliche Strafe für die Zeitverzögerung.

Der **10-Sekunden-Countdown** bei einer **Auswechslung** startet erst, wenn der auszuwechselnde Spieler zweifelsfrei seine Auswechslung wahrgenommen hat und keine besondere Situation gegeben ist (z.B.: Übergabe der Spielführerbinde etc.).

Jeglicher **zeitlicher Ausschluss auf Grund der Überschreitung einer Countdownzeit** endet mit einer Halbzeitpause beziehungsweise einer Verlängerung oder einem Elfmeterschießen.

WICHTIGER HINWEIS ZU DEN AUSNAHMEFÄLLEN BEI EINER VERLETZUNGSBEDINGTEN BEHANDLUNG.

Neben den bekannten Ausnahmen

- › Verletzung des Torwarts,
- › Zusammenprall Torwart und Feldspieler,
- › nach Aussprache einer Personalstrafe für ein physisches Vergehen,
- › Schütze des folgenden Strafstoßes,
- › Spieler einer Mannschaft prallen zusammen,

ist folgende Ausnahme zu beachten

- › Schwere Verletzung (siehe nachfolgender Text / Anweisung UEFA und DFB)

→ Zu schweren Verletzungen zählt zwar auch eine Kopfverletzung, aber in diesem Fall muss der Spieler das Spielfeld trotzdem verlassen und darf erst nach einer Zeit von einer Minute und nach dem Zeichen des Schiedsrichters zurückkehren. Damit soll dem medizinischen Personal ausreichend Gelegenheit gegeben werden die Verletzung verantwortungsvoll und gründlich zu untersuchen.

→ Ob es sich um eine verletzungsbedingte Spielunterbrechung handelt, entscheidet nur der Schiedsrichter.

WICHTIGER HINWEIS ZUM FIFA-ZIRKULAR NR. 33

Nicht übernommen werden die zwei untenstehenden Punkte des von der FIFA veröffentlichten Zirkulars Nr. 33:

- › Feldverweis bei Hand vor dem Mund,
- › Feldverweis bei Unsportliches Verlassen des Platzes,

→ Bei der Hand vor dem Mund kann es jedoch wie bisher zu einer gelben Karte kommen, wenn wir es als Unsportlichkeit in einer konfrontativen Situation auslegen.

→ Zur Information: Bei der Spielerverwechslung (mistaken identity) bezieht sich der DFB wie die UEFA auf die reine Personenverwechslung und nicht auf die Verwechslung von Vergehen. Allerdings gehören diese Punkte ohnehin explizit zum Bereich des VAR, der für unsere Spielklassen keine Relevanz hat.



IFAB - Zusammenfassung der Regeländerungen

Regeländerungen 2026/27

Gültig ab 01.07.2026 + WM 2026

Regel 3 – Spieler

- Die Anzahl der Einwechselspieler, die in Freundschaftsspielen von A-Nationalteams eingesetzt werden dürfen, wird auf acht oder elf erhöht, wenn beide Teams zustimmen und den Schiedsrichter im Voraus informieren, wobei die Beschränkung auf drei Auswechselgelegenheiten pro Team bestehen bleibt.
- Bei Auswechslungen müssen die Spieler das Spielfeld innerhalb von zehn Sekunden verlassen. Wird das Zeitlimit überschritten, darf der Einwechselspieler das Spielfeld erst während der ersten Spielunterbrechung nach Ablauf einer Minute betreten.
- Vorankündigung:
Die Leitlinien zur Kapitänsregelung sind ab dem 1. Juli 2027 für alle Wettbewerbe verbindlich (Anwendung unverändert).

Erläuterungen

Ziel ist es, die Unterbrechungszeiten zu reduzieren und Auswechselforgänge zu beschleunigen. Eine persönliche Strafe wird bei Verfehlungen nur ausgesprochen, wenn es sich um ein extrem unsportliches Verzögern handelt. Desweiteren gibt es eine Erhöhung der möglichen Auswechslungen bei Freundschaftsspielen im A Nationalbereich unter gewissen Voraussetzungen.

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

- Accessoires / Schmuck sind erlaubt, sofern sie ungefährlich und sicher abgedeckt sind.

Erläuterungen

Die grundsätzliche Anweisung Schmuck abzulegen, gilt weiterhin. Mittlerweile gibt es aber Schmuck, der nur sehr schwer zu entfernen ist. Dieser darf dann abgedeckt werden, so dass er keine Gefahr mehr für alle Beteiligten darstellt.

Regel 5 – Schiedsrichter

- Es wird präzisiert, dass auf Vorteil entschieden werden kann, wenn eine Spielfortsetzung nicht korrekt ausgeführt wird und der Ball im Spiel ist.
- Abgesehen von bestimmten Ausnahmen müssen Spieler, die auf dem Spielfeld untersucht/behandelt werden oder die eine verletzungsbedingte Spielunterbrechung verursachen, das Spielfeld verlassen und nach Wiederaufnahme des Spiels eine Minute lang außerhalb des Spielfelds bleiben.
- Wettbewerbe haben die Möglichkeit, Schiedsrichter, Schiedsrichterassistenten und vierte Offizielle mit Bodycams auszustatten.

Erläuterungen

Bei nicht korrekt ausgeführter Spielfortsetzung kann der SR die Vorteilsbestimmung anwenden. (Einwurf, Ballruhe). Nicht jedoch, wenn das Verfahren falsch ist, z. B. ein Einwurf wird mit dem Fuß oder ein Abstoß mit der Hand ins Spiel gebracht. Zu dem gibt es Einschränkungen beim Wiedereintritt nach verletzungsbedingter Spielerbehandlung.

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

- In der Bestimmung zum Schiedsrichterball wurde präzisiert, dass das Team, das „in Ballbesitz (...) gekommen wäre“, auch das Team meint, das die Spielfortsetzung vorgenommen hätte, wenn der Ball aus dem Spiel gegangen wäre. Bei einem Eingriff eines Spieloffiziellen oder einer Drittperson erfolgt der SR-Ball an der Stelle des Eingriffs.

Erläuterungen

Neben der Präzisierung zum Thema Ballbesitz geht es hier um den Spielfortsetzungsort bei einem Eingriff durch einen Spieloffiziellen oder eine Drittperson. In diesem Fall ist es nicht mehr der Ort der Unterbrechung, sondern die Stelle des Eingriffs.

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten

- Für das Vereiteln einer offensichtlichen Torchance gibt es keine Verwarnung mehr, wenn auf Vorteil entschieden und ein Tor erzielt wird.
- Die Liste der Kriterien für das Verhindern eines Tors oder das Vereiteln einer offensichtlichen Torchance wurde um einen Hinweis auf „Anzahl und Stellung der Angreifer“ erweitert.

Erläuterungen

Es wurde eine weitere Reduzierung der persönlichen Strafe beim Versuch der Verhinderung einer offensichtlichen Torchance festgelegt, wenn aus einem Vorteil auch ein Tor entsteht.

Regel 14 – Strafstoß

- Das Zirkular Nr. 31 betreffend versehentliche Doppelberührungen bei Strafstoßen wurde bestätigt.
- Bei einem gleichzeitigen Vergehen des Schützen und des Torhüters wird der Schütze nicht mehr automatisch verwarnet.

Erläuterungen

Das FIFA Zirkular Nr. 31 wurde endgültig ins Regelwerk aufgenommen und gleichzeitig die persönliche Strafe für einen Schützen bei einer Verfehlung präzisiert.

Dies gilt nicht nur für die Strafstoßausführung, sondern auch beim Elfmeterschießen - R 10

Regel 15 – Einwurf

- Wenn ein Spieler/ein Team die Ausführung eines Einwurfs verzögert, zeigt der Schiedsrichter einen Fünf-Sekunden-Countdown an. Wird das Zeitlimit überschritten, wird der Einwurf dem gegnerischen Team zugesprochen.

Erläuterungen

Um eine höhere Netto-Spielzeit zu generieren, erfolgt jetzt auch die zeitliche Überwachung sowohl beim Einwurf als auch beim Abstoß - siehe hierzu auch R 16

Regel 16 – Abstoß

- Wenn ein Spieler/ein Team die Ausführung eines Abstoßes verzögert, zeigt der Schiedsrichter einen Fünf-Sekunden-Countdown an. Wird das Zeitlimit überschritten, wird dem gegnerischen Team ein Eckstoß zugesprochen.